

Gemeindebericht der Ev.-luth. Kirchengemeinde Kropp 2023

„Wir sind eine einladende Gemeinde. Bei uns begegnen Menschen der Liebe Gottes und hören die befreiende Botschaft von Jesus Christus. Wir sind gemeinsam unterwegs, unser Leben in einer persönlichen Beziehung zu Gott zu gestalten, Gott zu loben und sich für ihn und andere zu engagieren.“ (Vision der KG)

1. Kirchengemeinderat

Am 15. und 22. Januar 2023 konnten wir jeweils mit einem Gottesdienst voller Freude folgende gewählte und berufene Mitglieder in ihr neues Amt einführen: Dieter Färber, Birgit Bathelt (Mitarbeiterin der KG), Ronya Hinrichsen, Klaus Lohmann, Hannelore Wegner, Arne Zittrich, Angelika Möller, Inge Timm, Sabine Casper, Marc Schmidt, Hubert Versen, Jens Bösel und Petra Petersen-Marschner. Pastorin Jutta Selbmann und Pastor Hergen Köhnke gehören ebenfalls dem KGR an, Pastor Michael Jastrow wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt wie auch Dieter Färber wieder zum stellvertretenden Vorsitzenden. Es wurden Arbeitskreise gebildet zu den Themen Bau/Liegenschaften/Friedhof, Finanzen/Personales, Digitales sowie ein Arbeitskreis auf Zeit für das Projekt „Schutzkonzept der KG Kropp gegen sexualisierte Gewalt“. (Vor welche konkrete Aufgaben die am 25. Januar 2024 veröffentlichte Studie zur sexualisierten Gewalt in den evangelischen Kirchen uns auch hier in der Kropper Ortsgemeinde stellen wird, ist noch nicht abzusehen. Es liegen uns bislang keine Erkenntnisse über Vorkommnisse aus Vergangenheit und Gegenwart bzw. Beschuldigungen im Bereich der KG vor.) Pastorin Selbmann und R. Hinrichsen (auch Kropper Präventionsrat) wurden in den Beirat des Kindergartens abgeordnet, H. Versen zum Klimaschutzbeauftragten berufen. Im September gab es eine Klausurtagung zum Neustart des KGR (unter Moderation von T. Möller) in Bünsdorf – der KGR möchte zunächst unter der Vision und dem Leitbild weiterarbeiten. Die jährliche Baubegehung (mit dem Arbeitskreis Bau) wurde durchgeführt, die Reparaturen (im wesentlichen Kleinreparaturen) in Auftrag gegeben und ausgeführt. Wir danken besonders den Mitgliedern des KGR (Inge Timm), die viel Zeit in die Hausbesuche zu Geburtstagen und Ehejubiläen investiert haben.

2. Pastoren

Im zurückliegenden Jahr versahen die Pastoren ihre üblichen Arbeitsbereiche. Pastorin Selbmann ging in den Ev. Kindergarten und die Seniorenheime Luber und Feierabendhaus. In der Nachfolge der „Kinderbibelwoche“ bot Pastorin Selbmann in der ersten Herbstferienwoche tägliche (und gelungene) „Gute-Nacht-Geschichten“ in der Dorfkirche an, die von 17-27 Kindern plus Erwachsenen besucht wurden. Im Zuge des kommenden Ruhestands gab Pastor Köhnke die Arbeit an der Homepage an J. Cölln ab und startete keinen neuen Vorkonfirmandenjahrgang. Dafür wurden die Weichen für die kommenden Jahre gestellt: Am 25. August 2024 wird Pastor Köhnke nach (rund) 14 Jahren in den Ruhestand verabschiedet werden. Die Stelle wird zur Zeit neu ausgeschrieben und darf zeitnah wiederbesetzt werden. Pastorin Selbmann wird (voraussichtlich) mit dem 30. November 2025 in den Ruhestand treten. Wir hoffen, auch diese Stelle wieder zeitnah besetzen zu können. Dazu ist der Neubau eines (klimafreundlichen) Pastorats erforderlich, der 2025 in der Schulstr. 22 errichtet werden soll. In diesem Jahr laufen die Bau- und Finanzplanungen (eigene Baurücklage 400 000.- Euro). Pastor Jastrow wird in ein Privathaus im Rehwinkel ziehen und von dort aus die Amtsgeschäfte versehen, dann (voraussichtlich) im Januar 2027 in den Ruhestand gehen. Wahrscheinlich wird seine Stelle nicht wiederbesetzt werden, um das geplante Pfarrstellenziel 2030 von 2 Planstellen für Kropp zu erreichen. Wir weisen allerdings darauf hin, dass es in Kropp durch die große Diakonie und Bundeswehr einen erhöhten Seelsorgebedarf gibt, der in die bisherigen Pfarrstellenüberlegungen noch nicht eingeflossen

ist. (Möglicherweise wird auch irgendwann eine Regionalisierung /Fusion mit Stapelholm/KG Stapel aufgrund der beidseitig stetig sinkenden Mitgliederzahlen notwendig werden.)

3. Personales (Mitarbeitende)

Im Blick auf die Mitarbeiterschaft gab es 2023 keine Veränderungen. R. Hinrichsen wird ihren Vertrag als Küsterin mit dem 1. Februar 2024 für 2 weitere Jahre verlängern, der Stellenanteil von L. Hagge wird im März 2024 neu ausgeschrieben, sie bleibt uns aber bis zur Neubesetzung treu, um einen fließenden Übergang zu gewährleisten. H. Branscheidt fiel rund 6 Monate mit einer Krebserkrankung aus, ist aber erfreulicherweise seit den Sommerferien genesen zurück. Die Orgelvertretungen wurden neben Hans-Werner Hoff (Hauptlast) von Mathias Werner, Dorothea Klatt und Frau Kobler aufgefangen. Kinderchöre und Posaunenchor wurden (unentgeltlich) von M. Branscheidt stellvertretend geleitet. In diesem Frühjahr muss sich M. Petersen einer Knieoperation unterziehen (Ausfallzeit vom 26.2. – 26.5.2024), Ralf Thoms wird in Kürze mit derselben Diagnose folgen. (Die angedachten Vertragsverlängerungen mit A. Möller und E. Stepin folgen im September 2024.)

4. Gottesdienst

Erfreulicherweise stieg die Gottesdienstzahl auch im 2. Jahr nach Corona wieder an – von 5070 Menschen auf 6330. Dennoch wurden einige Gottesdienste zu Weihnachten nur sehr verhalten besucht (Tetenhusen, Mitternacht, 1. und 2. Weihnachtstag). Insgesamt nahm der Christvesperbesuch zu Heilig-Abend wieder deutlich zu. Gottesdienstliche Höhepunkte waren (zum Beispiel) wieder der Pfadiwaldgottesdienst, der Taufgottesdienst an der Sorge (mit „Farvenspeel“ wie auch zu Pfingsten), die 5 Jugendkreisgottesdienste mit der „church-night“, ein „Dudelsackgottesdienst“ oder das (gut besuchte) Gemeindefest im September mit unseren 4 Jubiläumsgruppen (Ev. Frauenhilfe „95“ / Gospelchor „25“ / Jugendchor „25“ / Turmfalken „15“). Fröhlicher Höhepunkt für viele war sicher der von Pastor Köhnke organisierte „mutige Sturz aus dem Turmfenster“. Die Goldene Konfirmation wurde in diesem Jahr zum ersten Mal im Gemeindezentrum gefeiert. Die ausgefallene Busrundfahrt wurde nicht so sehr vermisst wie gedacht, ein Besuch in der Kropper Schule (Rathaus) scheint mindestens gleichwertig zu sein. Es wurden thematische Gottesdienste gefeiert (etwa) zum Weltgebetstag, zu Mosambik, Indien, Geschenke der Hoffnung. Den etwas anderen „Lebendigen Advent“ gab es an den Adventssonabenden vor der Kapelle Tetenhusen und der Kropper Dorfkirche. Der „Krippenschaukasten“ wurde auch mehrfach dekoriert. Danke an H. Wegner für die Gestaltung der Kropper (Plakat-)Schaukästen! Das Abendmahl wurde regelmäßig gefeiert, ab und zu Segnungen im Anschluss an den Gottesdienst angeboten. (Offene Frage: Soll auch der Kirchenkaffee neu aufleben?)

In Tetenhusen konnten die Altarplatte und die Taufe (afrikanisches Wengeholz) von (Tischlerlehrling) Jesko Tams restauriert werden (6000.- Euro). Als Ausgleich für den Einbruchsdiebstahl in der Dorfkirche 2022 zahlte die Versicherung 6300.- Euro. Von diesem Geld konnten eine neue Taufkanne (Eggert) und eine neue Taufschale (Handarbeit der Domschmiede Meldorf) eingekauft werden, allerdings konnte kein entsprechender Ersatz für die beiden gestohlenen (und nach wie vor verschwundenen) massiven Altarleuchter aus Gießguss von 1701 beschafft werden. Die Orgeln in Tetenhusen und Groß Rheide wurden durchgesehen und gestimmt, in 2024 soll die Orgel in Kropp folgen. Trotz „Energiespargebot“ hat der KGR sich entschieden, die Dorfkirche (wie die Kapellen) zu den Nutzungszeiten für die Besucher wirklich warmzuhalten. Zu den Aufgaben der nächsten Jahre gehört die Erneuerung der Dorfkirchenheizung (Rücklage 200 000.- Euro) – und die Umstellung der Dorfkirchenbeleuchtung auf LED. Vielleicht gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Diakoniewerk an ein (zentrales oder gemeinsam genutztes) Wärmenetzsystem angeschlossen zu werden.

5. Amtshandlungen

Rund um Ostern 2023 konnten wir 34 junge Menschen konfirmieren (2022: 43 – 2021: 46). Zur Zeit haben wir 37 Vorkonfirmanden mit einem neuen, geteilten Konzept (11 Pastorin Selbmann „indoor“ und 26 Mathias Petersen „outdoor“) und 34 Hauptkonfirmanden (Pastor Köhnke und Pastorin Selbmann). Pastor Köhnke wird am 7. April seinen letzten Jahrgang konfirmieren.

Es gab 56 Taufen (38) (21 davon an der Sorge), 18 plus 2 Trauungen (13), 2 Goldene Hochzeiten mit Gottesdienst (2 Ansprachen auf dem Saal) (2), 63 kirchliche Beerdigungen (78) plus 32 andere (33). 13 Eintrittten stehen 82 Austritte gegenüber (10/91). Die Zahl der Gemeindeglieder sank (und sinkt ungebremst) weiter auf 5408 (6.2.2024). Der KGR hält noch an der „alten“ Ordnung fest, nach der Ausgetretene nicht kirchlich getraut und beerdigt bzw. deren (kleine) Kinder nicht getauft werden.

6. Kirchenmusik

„Nachdem Ende 2022 endlich wieder alle Gruppen ohne Einschränkungen musizieren dürfen, stehen Anfang des Jahres leider wieder Veränderungen an. Aufgrund einer Erkrankung von Heike Branscheidt muss für das erste Halbjahr die Kirchenmusik umstrukturiert werden. Als erstes danken wir Hans Werner Hoff, der in dieser Zeit fast den gesamten Orgeldienst übernommen hat. Durch Zusammenlegen der beiden Kinderchorgruppen konnte Marius Branscheidt die Leitung übernehmen. Gerade nach der Coronazeit war es wichtig, eine kontinuierliche Arbeit anzubieten, besonders bei den Kindern. Auch den Posaunenchor hat er nahtlos übernommen. Obwohl eigentlich nur noch für den Gospelchor der Kirchengemeinde zuständig, war es M. Branscheidt ein Anliegen, diese Gruppen weiterzuführen, um H. Branscheidt einen Wiedereinstieg in eine laufende, funktionierende Arbeit zu ermöglichen. Somit waren Kinderchor und Posaunenchor professionell und dabei ohne zusätzliche Kosten für die Kirchengemeinde versorgt. Auch dafür herzlichen Dank! Der Jugendchor musste leider pausieren, aber die Mitglieder haben das Angebot bekommen, für diese Zeit im Gospelchor mitzusingen, was von drei Jugendlichen bis heute angenommen wird. (Erfreulicherweise sang der Jugendchor aber am Volkstrauertag!) Der Kirchenchor hat leider auch pausieren müssen. Seit Juli versieht Heike Branscheidt ihren Dienst nach einem stufenweisen Wiedereinstieg wieder in vollem Umfang. Alle musikalischen Gruppen und auch der Orgeldienst finden ohne Einschränkungen statt. Der Posaunenchor als nach wie vor aktivste Gruppe hat wieder verschiedene Aufgaben bei Freiluftgottesdiensten etc erfüllt. Der Gospelchor gab im Juli ein sehr erfolgreiches Konzert zusammen mit dem Gospelchor Büdelsdorf in der Rendsburger Christkirche, sowie ein Konzert in der Kropper Dorfkirche im Oktober. Wir hoffen, 2025 wieder an die Tradition der Kindermusicals anknüpfen zu können. Leider fehlt durch die Pandemie mindestens eine „Generation“ von Kindern, die schon Erfahrung mit solch einem großen Projekt haben.

Die Kirchenmusik in Zahlen: Kinderchor I 15 Kinder / Kinderchor II 7 Kinder / Jugendchor 11 Jugendliche / Kirchenchor 11 Sängerinnen / Gospelchor ca. 50 Sängerinnen und Sänger / Posaunenchor 20 Bläserinnen und Bläser. In diesem Jahr werden wir uns um die Aktualisierung der Website kümmern. Außerdem soll es neue Flyer geben. (Einige Bläser aus dem Posaunenchor werden zum Deutschen Evangelischen Posaunentag nach Hamburg fahren.)

Seit etwa 14 Jahren gibt es in der Kirchengemeinde den Förderverein für Kirchen- und Gospelmusik. Ende des Jahres stand erneut ein Vorstandswechsel an. (Vorsitzende ist Frau Britta Suttkus. 2023 wurde vom Förderverein ein neues elektronisches Schlagzeug finanziert. Wir danken dem Förderverein ganz herzlich für alle gesammelten Spenden!)

(Neben der Band der Feuerwehr Kropp und „Tante Hedwig“ (Advent), dem Duo „Sing Your Soul“ (Neujahr) gab auch „Farvenspeel“ 2 Konzerte (Herzenslieder und Weihnachten). (hb)

7. Pfadfinder („Turmfalken“)

„Wir haben zwei Pfadfindergruppenstunden jede Woche, 2 Mitarbeitergruppen einmal im Monat. Mi zwischen 40 bis 66 Personen / Fr 15-25 Personen / Orga 10 -15 Personen / Planungsteam 5 bis 10 Mitglieder. Wir konnten die Gruppenstunden im vergangenen Jahr normal durchführen. Aufgeteilt in drei Kleingruppen, die dann von den Helfern geleitet wurden, treffen sich die jüngeren Pfadfinder im Grundschulalter am Mittwoch. Die Zahlen haben sich stabilisiert, sodass wir im Moment gut 190 Pfadfinder in Kropp sind. Freitags treffen sich etwa 15-25 Pfadfinder ab 10 Jahren. Viele der älteren Pfadfinder haben keine Zeit mehr für die Gruppenstunden, sind aber trotzdem für Aktionen ansprechbar. Im Februar gab es ein Mitarbeitenden-Wochenende in Neukirchen mit etwa 15 Teilnehmern. Im Mai, über Himmelfahrt, konnten wir ein kleines Zeltlager in Neukirchen zusammen mit den Pfadfindern aus Haddeby durchführen. Mit dabei waren 41 Pfadfinder aus Kropp. Anfang Juni haben dann etwa 10 Pfadfinder beim Kirchentag in Nürnberg als Helfer teilgenommen. Von Dienstag bis Sonntag gab es wenig Schlaf und viel zu tun. Ende Juni fand nach 4 Jahren wieder ein Kirchenkreis-Pfadfindertag statt. Und zum ersten Mal in Kropp auf dem Eventgelände. In dem Zuge haben wir auch unser 15jähriges Jubiläum gefeiert. Insgesamt kamen etwa 700 - 800 Besucher zu diesem Fest.

Unser Sommerlager sollte in der Sager Schweiz in Niedersachsen stattfinden. Leider kam es anders und wir mussten innerhalb von 6 Stunden umplanen. Wir sind dann auf den Pfadfinderplatz Hasenheide bei Verden an der Aller gefahren. Das war wirklich eine Fahrt ins Ungewisse. Mit dabei waren 62 Personen aus Kropp. Insgesamt war es ein gelungenes Lager. Für 2024 wollen wir nochmals nach Blidingsholm /Schweden fahren. 2025 planen wir in die Sager Schweiz zu fahren. 2026 planen wir dann nach Mosshemmet in Schweden zu fahren.

Pfadfinder aus Kropp haben an verschiedenen Terminen teilgenommen: Tauffest an der Sorge / Weltgebetstag der Kinder / Waldgottesdienst der Pfadfinder / Helferschulungen und JuLeiCa Ausbildungen beim REGP / Helfereinsatz bei der Verabschiedung vom Altbischof in Schleswig. / Helfereinsatz bei der Einführung der neuen Bischöfin Frau Steen in Schleswig. / Fortbildungen zur Verlängerung der JuLeiCa / Teilnahme an der Pfadiprüfung in Großsolt / Friedenslichtgottesdienst vom REGP / Friedenslichtgottesdienst am 3. Advent in Kropp / Weihnachten im Schuhkarton. (mp)

8. Jugendkreis

Der Kropper Jugendkreis unter Leitung von Carola Homeister setzte seine Aktivitäten aus 2022 nahtlos fort. Es wurden 4 Jugendgottesdienste mit „Laienpredigten“ in Eigenregie vorbereitet und gefeiert, erneut die (größere) „church-night“ ausgerichtet. Es gab einige kleinere „gemütliche“ Aktionen, im Herbst waren wir mit (leider nur) 31 Teilnehmern wieder in Ascheberg. Für 2024 heißt das Ziel 50 (auch durch die verpflichtende Teilnahme der jetzigen Vorkonfirmanden von M. Petersen). Der Zoom-Hauskreis unter Leitung von Laura Hoolt und Lena Kramer (beide aus unserem Hilfswerk unterstützte Theologiestudentinnen) wurde fortgesetzt. Leider gibt es immer noch keine echte (zugesagte) Hilfestellung aus dem Kirchenkreis für die konkrete Umsetzung des Beteiligungsgesetzes für Kinder und Jugendliche – auch im Blick auf die mögliche Bildung eines Jugendausschusses. (Leider gibt es im Augenblick auch kein Interesse auf Seiten unserer Jugendlichen/Pfadis an der Bildung eines Jugendausschusses o.ä. – es gibt eine grosse Zufriedenheit mit den Gegebenheiten/Möglichkeiten.)

9. Missionarische Erwachsenenarbeit

Die kleine Gebetsrunde (4 – 8 Teilnehmer) am Freitagmorgen in der Dorfkirche (für private wie gemeindliche Anliegen) fand regelmäßig statt. Wir beten für die Erneuerung von Gemeinde und Kirche, für aktuelle Themen (Frieden, Israel-Palästina, Ukraine) und für Menschen mit speziellen Nöten und Lasten. Wir laden ein, dort vor Ort für sich beten und sich segnen zu lassen. Im Januar 2023 hatten wir eine Segnerschulung mit 25 Teilnehmern (Günter Ewers), es folgen im März 5 Oaseabende („Reise zum Herzen Gottes“) mit 25-40 Besuchern (Pastor Jastrow) und im Mai ein Vertiefungskurs zum Heiligen Geist mit 12 – 15 Teilnehmern (GGE). Daraus entstand ein neuer Hauskreis unter Leitung von Birgit

und Frank Bathelt. Ein weiterer wird von Arne und Christiane Spießwinkel geleitet. Der Hauskreis von Pastor Köhnke ist „eingeschlafen“. Es gab 4 Männer- und 3 Frauenzeiten mit lebendigen Glaubens- und Lebensgeschichten bei einem leider (stagnierenden) Durchschnittsbesuch von 25 – 35. Erfreulich: Verschiedene Menschen machten nicht nur eigene (starke) Glaubens- und Heilungserfahrungen, sondern wurden ermutigt, auch für andere (segnend) zu beten. Pastor Köhnke öffnete das Gemeindezentrum zum Gebet und zur (leider kaum frequentierten) Übertragung der „Mehr – Konferenz“ Anfang Januar 2024. Wir laden in diesem Jahr besonders ein zum Besuch der „Blue Flame Konferenz“ in Neumünster vom 7.-9. Juni.

10. Evangelische Frauenhilfe und Seniorenarbeit

„Ja, uns gibt es noch und das im 96. Jahr. Im September 2023 feierten wir fröhlich im Zuge des Gemeindefestes unser hohes Jubiläum von 95 Jahren. Doch in den letzten Jahren mussten wir von vielen Mitgliedern Abschied nehmen. Sei es durch den Wegzug in die Nähe von den Kindern oder Enkelkindern, manche müssen leider auch in eine Pflegeeinrichtung. Eine Abmeldung geschieht auch, weil eine Teilnahme nicht mehr zu schaffen ist. Der Jahresbeitrag von 12.- Euro ist allerdings kein Austrittsgrund. Leider gibt es auch zahlreiche Sterbefälle. So gibt es zur Zeit nur 45 Mitglieder. Davon sind 9 Damen Bezirkshelferinnen. Sie tragen pflichtbewusst die Einladungen aus für unsere Treffen jeweils am 3. Montag im Monat. Außerdem besuchen sie zu Geburtstagen die Mitglieder, dann alle 80jährigen, sowie ab 85 Jahren jeweils jedes weitere Jahr und alle (Ehe-)Jubelpaare. Dieses sind (neben den Hinterbliebenenbesuchen) inzwischen so viele Besuche, dass es kaum zu schaffen ist. Auch sind die treuen Bezirkshelferinnen oft älter als die zu Beschenkenden. Enttäuscht waren wir, dass auf die Einladung in Kropp Aktuell im Dezember 2023 keine Resonanz für die Weihnachtsfeier ab 70 Jahren in Kropp und ab 65 Jahren in Tetenhusen kam. Obwohl Kana sonst gut mit Teilnehmern gefüllt war, gab es nur 1 (verspätet 2 weitere) und in Tetenhusen 4 Interessenten. Eine Erklärung dafür haben wir nicht wirklich. Vor Corona wurden zwar alle persönlich eingeladen, aber das ist nicht mehr machbar. Da quoll Kana mit ca. 140 Gästen oder mehr über. Nach dem (weggefallenen) „Erbsensuppenessen“ am 2. Advent wurden wir allerdings öfter mit Bedauern gefragt. (Doch nach 50 Jahren ist nun Schluss.) Unsere Themen bei den monatlichen Treffen richten sich nach den Jahreszeiten und Festen. Jetzt (am 1. März 2024) ist der WGT – Gottesdienst und dafür gibt es die Vorbereitung über die Ordnung und das Herkunftsland bei unserem nächsten Treffen (morgen am 12.2.) zusammen mit der Spätlese. Diesmal wird es nicht so leicht, da die Ordnung aus Palästina kommt. Die palästinensischen Christinnen haben vor 4 Jahren alles ausgearbeitet – natürlich ohne Wissen, was am 7. Oktober geschah. Allerdings passt das Thema (punktgenau): „Durch das Band des Friedens“. Wir feiern diesen Gottesdienst 1. März 2024 um 17.30h in der Dorfkirche, zudem (Sie) alle herzlich eingeladen sind. Anschließend sind wir noch bei landestypischem Essen zusammen im Gemeindehaus. Schön ist auch, dass wir für unsere Kaffeetafel bei unseren Zusammenkünften 2 Backteams haben, so dass es immer leckeren Kuchen gibt. So haben Sie jetzt einen kleinen Überblick unserer Situation in der Frauenhilfe bekommen. Ich (Rosemarie Haar) werde mich bemühen, nun im 43. Jahr in der Leitungsfunktion die Ev. Frauenhilfe zusammen zu halten. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.“ (rh)

Wir danken Udo und Rosemarie Haar zudem für das (erneute) Angebot „Gemeinsam statt einsam“ zu Heilig Abend (Gemeindezentrum), das von 22 Menschen dankbar und fröhlich angenommen wurde.

11. Digitales, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2023 ist Jean Cölln (unterstützt vom Arbeitskreis Digitales, der einige Male tagte) verantwortlich für den Bereich Homepage, Kommunikation und technisch-digitale Angelegenheiten. Die Homepage wurde neu aufgesetzt, ein digitaler Kalender verbindlich zur Terminplanung eingeführt. In diesem Jahr soll alles (noch einmal) auf das (zukunftsweisende) Betriebssystem „Church-tools“ umgestellt und erweitert werden. Für die Dorfkirche wurde ein (leistungsstarker) Beamer (mit Beschallung)

angeschafft, im Gemeindezentrum ein Beamer mit Soundbar installiert sowie ein Bildschirm als „Eyecatcher“ zur Werbung für unsere Veranstaltungen. Dank des persönlichen Engagements von Jean Cölln konnten wieder vermehrt Predigten und Andachten aufgenommen und ins Netz gestellt werden. Er ist auch Ansprechpartner für die Bestellung von Flyern. Die Veröffentlichung der Kirchenseite in „Kropp Aktuell“ wird (nach Übergabe von K. Petersen erfolgreich) von Peter Casper verwaltet.

12. Friedhof und Wald

Der Friedhofshaushalt 2022 schloss nach der Gebührenerhöhung vom 1. März mit einem leichten Überschuss von rund 5300.- Euro. Für 2023 wird (nach augenblicklicher Buchungslage ein eher ausgeglichener Haushalt) erwartet. Das Geld ist knapp, die (notwendige) Renovierung der Trauerhalle steht noch aus. Die Rosengemeinschaftsgrabanlage in Tetenhusen wurde leider noch nicht angenommen, vielleicht müssen doch noch einige Bedingungen geändert werden. In Kropp dagegen sind die Stelen der Baumgrabstätte nahezu voll, es muss (zeitnah 2024) ein neuer Ablageort mit 2 weiteren Stelen geschaffen werden. Eine Gemeinschaftsgrabanlage auch für Särge in Kropp steht noch aus. Die Kompostierung (Dieckjobst), die Steinentsorgung (Behrendsen), das Ausforsten der zu alten und dichten Tannen (Stunz) sowie die Führung des Baumkatasters (Kumke) gingen 2023 und gehen 2024 weiter. Einige Laubbäume sollen nachgepflanzt werden. Offen geblieben ist auch noch der Wunsch nach einem Streuobst- und Blühstreifen angrenzend an den Groß Rheider Friedhof. Die jährlichen Anforderungen und Auflagen der Berufsgenossenschaften (Gartenbau und VBG) wurden erfüllt. Mit dem 31. 12.2023 endete auch der Auftrag der politischen Gemeinde zur Grünanlagenpflege rund um die Ev. Kindertagesstätte, für den Friedhofshaushalt ein Verlust von 9000.- Euro (der aber insgesamt die Kirchengemeinde zum 1.1.2025 voraussichtlich nicht umsatzsteuerpflichtig werden lässt). Teuer aber notwendig wurde auch die Erneuerung der überalterten Wasserversorgung (Pumpe und Kessel) für den Kropper Friedhof. Wir rechnen in Kürze auch mit der Notwendigkeit der Erneuerung des (in die Jahre gekommenen) Radladers (Abschreibungsrücklage), auch die Umstellung auf eine komplette ökologische Bewirtschaftung ohne jede (Rest-)Chemie steht noch aus.

Im Pfadfinderwald wurden und werden nach und nach weitere borkenkäfergeschädigte Fichten (in Eigenleistung der Pfadfinder) entfernt, 2 Teile des Waldes wurden auf Anraten vom betreuenden Förster M. Niemöller professionell durchgeforstet. Es wurde ein neuer Waldpflegevertrag (im Grunde wie bisher) abgeschlossen. Gerne dürfen die Pfadis jederzeit neue und junge Buchen pflanzen!

13. Finanzen und Soziales

Die Jahresabschlüsse der KG 2022 und 2023 im KVZ SI lassen (durch die Umstellung auf Doppik und kaufmännische Buchführung) leider auf sich warten, was die Planungen (gemeinsam mit dem Finanzausschuss) für 2024 nicht gerade erleichterte. („Wir fühlen uns trotzdem gut betreut“). Dennoch ist auch 2023 mindestens ein ausgeglichener Haushalt (mit eventuellem Überschuss zugunsten der Rücklagen) zu erwarten. Erfreulich ist, dass die Energiekosten nicht (wie ursprünglich vermutet) weiter gestiegen sind. Es wurden uns für 2024 rund 340 600 Euro an Kirchensteuerzuweisungen in Aussicht gestellt, mit denen der Haushalt (bei einer Überplanung von etwa 5%) geplant wurde. Für die kommenden Jahre (2026) wird aber (nun doch) in den Zuweisungen ein „Knick nach unten“ erwartet.

Wir danken für alle Spenden (mit 13400.- Euro eines der höheren Spendenaufkommen im Kirchenkreis) plus Sonntagskollekten. Vor allem für die Unterstützung unseres (eigenen) Hilfsprojektes in Mosambik (Kontostand ca. 8500.- Euro / Umsatz ca. 5000.- Euro / Dank für Diabetes-Sachspenden aus der Elch-Apotheke). Projektbetreuer Arne Spießwinkel konnte 2023 aufgrund eines gesundheitlichen Einbruchs selbst nicht nach Mosambik reisen, wird dies aber im März 2024 tun. Wir danken für die Unterstützung unserer „Partnergemeinde“ in Trichy/ Indien über die „Chr. Initiative für Indien“ (1970.- Euro an Kollekten plus direkte und private Spenden). Wir danken für die Unterstützer unserer Pfadfinder und Jugendarbeit im Rahmen des „Freiwilligen Kirchgelds“ (860.- Euro) sowie der

Kirchenmusik (auch durch den Förderverein). Wir beteiligten uns wieder an „Weihnachten im Schuhkarton“ und an einer „Kleidersammlung für Bethel“. Die beiden Theologiestudentinnen Laura Hoolt und Lena Kramer (bis April 2024) werden über den Kropper Sozialfond (refinanziert durch Mitglieder des KGR) finanziell unterstützt. Es wurden ungefähr 900.- Euro an Weihnachtsgewandungen (Sozialfond und Engellandstiftung) gewährt, bedürftige Menschen mit (seltener) Bargeld oder (bevorzugt) Lebensmittelgutscheinen (Edeka) nach Bedarf unterstützt.

Kropp, den 11. Februar 2024 – Pastor Michael Jastrow (Vorsitzender des KGR)